

Niederschrift

KA/007/2023

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses
der Stadt Rheine
am 22.03.2023

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Helena Willers CDU Ratsmitglied/Vorsitzende

Mitglieder:

Herr Til Beckers CDU Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender

Herr Thomas Bücksteeg CDU Sachkundiger Bürger

Herr Herbert Bühner DIE LINKE Sachkundiger Bürger

Frau Melanie Ehrhardt CDU Ratsmitglied

Herr Dr. Christian Gravinghoff FDP Sachkundiger Bürger

Herr Udo Hewing BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsmitglied

Frau Nina Homann-Eckhardt CDU Ratsmitglied

Frau Heike Juvonen-Barnes SPD Sachkundige Bürgerin

Frau Claudia Kuhnert fraktionslos Ratsmitglied

Herr Fabian Lenz CDU Ratsmitglied

Frau Birgit Marji UWG Ratsmitglied

Frau Helga Niedoba CDU Sachkundige Bürgerin

Herr André Schaper SPD Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender

Herr Friedrich Theismann CDU Sachkundiger Bürger

Herr Falk Toczkowski SPD Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Michael Stitz Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Frau Hannelen Stoffers Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat

2. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung am 08.11.2022

Auf Nachfrage von Frau Willers werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

3. Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Lüttmann berichtet zu folgenden Themen:

a. Kulturelle Bildung im Museum

Hierzu wird auf den Bericht der Städt. Museen in der **Anlage 1** verwiesen.

b. Sachstand Inventarisierung

Hierzu wird auf den Bericht der Städt. Museen in der **Anlage 2** verwiesen.

c. Hünenborg – Historische Einordnung und Rechercheergebnisse

Hierzu wird auf den Bericht von Herrn Schaper und Herrn Dr. Kurtz in der **Anlage 3** verwiesen. Die Verwaltung wird die offenen Fragestellungen aufgreifen und in den zuständigen Ausschüssen thematisieren.

d. Neuausrichtung der Kulturverwaltung innerhalb der Stadtverwaltung Rheine

Hierzu wird der in der **Anlage 4** dargestellte Terminplan vorgestellt.

e. Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM) 2024

Herr Dr. Lüttmann berichtet über den Besuch der TCOM 2023 in Dessau und verweist auf den Bericht in der Münsterländischen Volkszeitung vom 22.03.2023.

f. Kulturrucksack NRW 2023

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass am 20.03.2023 die Angebote des Kulturrucksacks NRW für den Kreis Steinfurt im Rahmen einer Pressekonferenz im ARTandTECH.space vorgestellt wurden. Die Träger der Kinder- und Jugendförderung in Rheine sind wieder mit einer Vielzahl von Angeboten im Kulturrucksack vertreten.

4. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Veranstaltungsformat Spot an! – Kultur in Rheine sichtbar gemacht Vorlage: 111/23

Herr Dykstra erläutert die Vorlage. Die Verwaltung hat während der Planungsphase bereits mit potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesprochen. In diesen Gesprächen erfolgte von allen Angesprochenen, mit einer deutlichen Mehrheit eine positive Rückmeldung verbunden mit der Zusage, sich an diesem Tag mit Angeboten zu beteiligen. Im nächsten Schritt wird es jetzt noch einen allgemeinen öffentlichen Aufruf geben um weitere Menschen und besondere Orten zu gewinnen.

Der Ausschuss begrüßt die neue Idee zur Präsentation von kultureller Teilhabe. Er bringt auch zum Ausdruck, dass nun ein gutes Marketing für diese Veranstaltung erforderlich sei.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum Veranstaltungsformat „Spot an! – Kultur in Rheine sichtbar gemacht“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planungen in diesem Sinne fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Heimatpreis der Stadt Rheine / Verleihung von Preisen und Ehrungen allgemein

Vorlage: 112/23

Herr Dr. Lüttmann berichtet über die Verleihung der Heimatpreise an die Preisträger. Er weist nochmals darauf hin, dass bei der Etablierung des Heimatpreises ausdrücklich ein schlankes Verfahren gewünscht wurde. Nachdem in der Sitzung des Rates darauf hingewiesen wurde, dass die Stadt eine Vielzahl von Preisen und Ehrungen verleiht, hat die Verwaltung bereits begonnen diese verschiedenen Auszeichnungen systematisch zusammenzustellen und auf Synergien zu prüfen. Hierüber wird zur gegebenen Zeit berichtet.

Diesen Ausführungen stimmen die Ausschussmitglieder zu und bitten die Verwaltung, bei Preisverleihung immer auch Vertreterinnen und Vertreter der Ausschüsse und des Rates zu beteiligen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur Verleihung von Preisen und Ehrungen zur Kenntnis.

7. Neugestaltung des früheren jüdischen Friedhofs am Mühlentörchen

Vorlage: 113/23

Herr Dr. Lüttmann berichtet über den aktuellen Stand. In Gesprächen mit der Bezirksregierung hat sich die Möglichkeit einer Förderung aus Mitteln des Heimatfonds NRW eröffnet. Dies ist aber nur möglich, wenn neben städtischen Mitteln auch Spenden aus der Bürgerschaft hierfür zur Verfügung gestellt werden. Erst wenn diese nachgewiesen werden können, besteht auch die Möglichkeit die Fördermittel des Heimatfonds NRW zu beantragen zu. Die Stadt wird in nächster Zeit einen Spendenaufruf veröffentlichen und auch die Voraussetzungen schaffen, damit Spenden durch die Stadt angenommen werden können und die Spender auch entsprechende Spendenquittungen erhalten.

Herr Schaper begrüßt die geplanten Maßnahmen. Jetzt könne auch die Stadtgesellschaft einen Beitrag zu diesem historischen Ort leisten. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass man auch andere Orte des jüdischen Lebens in der Stadt angemessen unterhalten müssen. Hier macht er insbesondere auf den Standort der früheren Synagoge an der Salzbergener Straße aufmerksam, der nach seiner Auffassung in einem schlechten Pflegezustand sei. Außerdem regt er an, dass bei der Betreuung alle ehemaligen Orte der jüdischen Gemeinde ehrenamtliches Engagement eingeworben werden sollte.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Neugestaltung des jüdischen Friedhofes am Mühlentörchen zur Kenntnis.

8. Umbau des ARTandTECH.space als Dritter Ort - Hier: 1. Bauabschnitt

Vorlage: 114/23

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage.

Die Mitglieder des Kulturausschusses regen an, bei der Planung der nächsten Bauabschnitte frühzeitig über den Planungsbeginn informiert zu werden.

Herr Stitz macht darauf aufmerksam, dass bei den Umbaumaßnahmen auch Maßnahmen zur Sicherstellung der Barrierefreiheit berücksichtigt werden müssen. Hier sei auch der Behindertenbeirat zu beteiligen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Planungen für den 1 Bauabschnitt im ARTandTECH.space sowie die damit verbundene Kostenschätzung zur Kenntnis.

**9. Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Theaterspielbetriebs in der Stadthalle - hier:
"Ticketverkauf mittels Pay what you want"
Vorlage: 115/23**

Herr Dykstra berichtet über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten nach dem Brand in der Stadthalle. Er macht deutlich, dass es nach einer so langen Unterbrechung des Theaterbetriebes wichtig sei, mit verschiedenen Maßnahmen die früheren Besucherinnen und Besucher der Theateraufführungen wieder zu aktivieren und gleichzeitig neue Gäste zu gewinnen. Die mit dieser Vorlage dargestellte Maßnahme ist eine Maßnahme die helfen kann.

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt einem Ticketverkauf mittels eines „Pay what you want-Modells“, anlässlich der Wiederaufnahme des Theaterspielbetriebs in der Stadthalle zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Stadtparkkonzerte 2023
Vorlage: 116/23**

Herr Dykstra verweist auf die Vorlage und berichtet, dass inzwischen alle geplanten Auftrittstage mit Musikgruppen besetzt werden konnten.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zu Durchführung der Stadtparkkonzerte 2023 zur Kenntnis.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Schaper kritisiert, dass in den Museen der Stadt Rheine kostenpflichtige Angebote (z.B. Führungen) nicht mittels Kartenzahlung beglichen werden können. Bargeldloser Zahlungsverkehr sei inzwischen ein Standard, den auch die Stadt bei Ihren Bezahlangeboten erfüllen sollte.

Frau Willers beendet die öffentliche Sitzung um 18:35.

Helena Willers
Ausschussvorsitzende

Klaus Dykstra
Schriftführer